

Stimme der Freiheit

für Mitglieder und Freunde der FBU-Saar,
der Sturmtruppe für die Demokratie

Nr. 4/19

August 2019

21. Jahrgang

Auf 1 Wort von Reinhold Rupp, Landesvorsitzender der FBU: „Da muß man natürlich darüber sprechen, daß es den Mißbrauch des Asylrechts gibt. Da muß man natürlich sagen, die Folge kann nur sein, Steuerung und Begrenzung von Zuwanderung! Alles andere wird keine Akzeptanz in der Bevölkerung finden. Manche unserer Gegner können es sich nicht verkneifen, uns in der Zuwanderungsdiskussion in die rechtsextreme Ecke zu rücken, nur weil wir im Zusammenhang mit der Zuwanderung auf die Gefahr von Parallelgesellschaften aufmerksam machen. Das, liebe Freunde, ist der Gipfel der Verlogenheit! Und eine solche Scheinheiligkeit wird vor den Menschen wie ein Kartenhaus in sich zusammenbrechen!“ Wer so spricht, wird von den intoleranten Besserwissis als Nazi verunglimpft. Bin ich, Euer Reinhold, nun Euer Nazi? Wenn ja, dann ist auch die Bundeskanzlerin eine Naziln. Denn richtig hätte die Überschrift heißen müssen:

Auf 1 Wort von der Bundes-Merkel, Angela!

Zitierte Rede hielt sie auf dem CDU-Bundesparteitag in Leipzig im Jahre 2003. Damals hätte ich Sie für diese Worte umarmen können. Heute sind sie wie ein Schlag ins Gesicht. Gemessen an Ihren Taten, waren Ihre Worte der Gipfel der Verlogenheit. Entgegen dieser ihrer Worte hat sie die Schutzfunktion der Grenzen geschliffen und gleichzeitig die Grenze des Zumutbaren überschritten: Ihre Scheinheiligkeit ist vor den Menschen wie ein Kartenhaus zusammengebrochen und ließ die AfD wie den Phönix aus der Asche aufsteigen. Hätte ich so lügen müssen, ich glaube, ich hätte irgendwann zugeben müssen, „ich schaffe das nicht“! Nur im Gedanken daran schüttelt es mich jetzt schon mehr durch, als ihr Gewissen sie bei ihren öffentlichen Auftritten durchschüttelt.

„Wir schaffen das“, frei nach *Berthold Brecht*: „Und sie sägten an den Ästen, auf denen sie saßen und schrien sich ihre Erfahrungen zu, wie man besser sägen könne. Und fuhren mit Krachen in die Tiefe. Und die ihnen zusahen beim Sägen schüttelten die Köpfe und sägten kräftig weiter.“

Bin ich ein Rassist? Im Gegensatz zu den „Schwarzen“ (CSU) in Bayern und zu den „Braunen“, sprich den nachgeahmten Nazis, liegt laut der Bundesanstalt für Arbeit der Durchschnitts-IQ der bunten afrikanischen, - mehrheitlich nicht einsatzfähigen, - „Fachkräfte“ laut der PAZ vom 19. Okt. 2018 nur bei 70! In Deutschland gilt man aber schon mit einem IQ von 85 als lernbehindert...

Ich gebe es zu, ich bin ein „tierischer“ Rassist! Bei der Hitzewelle im Juli 2019 hatte ich einer durstigen und erschöpften Wespe Wasser zum Trinken gegeben, abends im Schlafzimmer die Stechmücke aber erschlagen. Ich habe damit eindeutig einer Rasse den Vorzug vor der anderen gegeben. Ich hoffe nur, daß mich die Un-Demokraten aus dem Umfeld des Adolf-Bender-Zentrums in St. Wendel nun nicht als Rassist denunzieren...

Selbstverständlich ist mir meine heimatliche Rasse, die mich umgibt und meinen intellektuellen Level besitzt, angenehmer als andere Rassen, - ohne daß ich deshalb gleich jemanden erschlage! Und das muß ich auch sagen dürfen, ohne daß mich die, - die Meinungsfreiheit nur für sich reklamierenden, - deutschen Rassisten gegen alles Deutsche aus den Reihen der Antifa niederknüppeln oder die Gerichte mir meine grundgesetzlichen Freiheiten nehmen.

Die Geschichtsstunde, heute: Elsaß-Lothringen

Immer wieder liest man „volkspädagogisch angepasste“ Lügen über die deutsche Geschichte, wie z. B., daß die *Volksbefragung* über das Saar-Statut die gleiche Qualität wie eine *Volksabstimmung* gehabt habe oder auch, daß Elsaß-Lothringen durch Deutschland 1871 annektiert worden sei. Richtig ist: Elsaß-Lothringen wurde im 17. Jahrhundert von dem französischen König Ludwig XIV. annektiert. Nach der französischen Kriegserklärung konnte es 1871 zurückgeführt werden, wurde aber nach dem Ersten Weltkrieg erneut von Frankreich annektiert. Eine Volksabstimmung hat es nie gegeben. Obwohl England und die USA auf einer Abstimmung über das besetzte Elsaß-Lothringen bestanden, verweigerte der französische Ministerpräsident *Georges Clemenceau* der Bevölkerung das Selbstbestimmungsrecht und schuf unter Verletzung des Völkerrechts lieber endgültige Tatsachen durch die *gewaltsame* Einverleibung deutschen Landes.

Auf 1 Wort von Axel Enders: In Memoriam, - einem großen CDU'ler

Wir trauern um *Heinrich Lummer*, der nach einem Schlaganfall in 2003 nun am 15. Juni 2019 verstarb. *Heinrich Lummer* war kein FBU'ler, wie sonst üblich unter dieser Rubrik. Er war ein großer Mann der CDU, der den Leitspruch der FBU lebte: „Eine Kraft, die Ordnung schafft“.

Wie *Wehner (SPD)* und *Strauß (CSU)* war er keiner der heutigen überaus „flexiblen“ und verlogenen Politiker. Er war offen heraus und warnte schon damals: „Deutschland soll deutsch bleiben, kein Einwanderungsland, kein Doppelpass,...“. Als Innensenator von Berlin putzte er die Stadt von arbeitsscheuen Hausbesetzern, von menschenfeindlichen Extremisten und von Gewalttätern aus dem politischen Milieu. Rechtsfreie Räume duldet er nicht! Jetzt putzt er die Wolken.

Wir schätzen ihn in der FBU als einen lauterer Charakter und als einen unermüdlichen Kämpfer für Recht und Ordnung. Wir wünschten uns, Deutschland hätte mehr aufrechte Charaktere wie ihn hervorgebracht. Er spielte regelmäßig Skat in der Kneipe, scheute nicht den privaten Kontakte mit dem „einfachen“ Bürger, diskutierte mit und kannte den grauen und sorgenbeladenen Alltag des „Kleinen Mannes“. Er hat nie vergessen, daß er von ganz unten kam. Als ehemaliger Handwerker wußte er, anders als unsere heutigen Abgeordneten, was es bedeutet, sich sein Auskommen mit seiner eigenen Hände Arbeit zu verdienen. Im Gegensatz zur zeitgeistwendigen CDU werden wir uns Mühe geben, zumindest einen Teil seines Vermächtnisses zu leben.

Lieber Thunfisch als Thunberg!

Liebe Weggefährten, *Greta Thunberg*, Schwedens Neuaufgabe von *Pippi Langstrumpf*, beherrscht die Schlagzeilen von Presse und Funk. Von Politik und Medien manipulierte schulschwänzende Kinder lassen sich vor den Karren der Klima-Industrie spannen. Mangels Bildung und Lebenserfahrung glauben nicht nur Kinder gerne an Märchen, - früher daran, daß es Vampire gibt und heutzutage an Klimamärchen. Seid vorsichtig, liebe Kinder, denn *Greta* aus Schweden ließ sich in ihrer jugendlichen Naivität von blut- pardon geldsaugenden Klima-Vampiren umschwärmen bis zum Biß - und ist nun selbst einer. - Seitdem geht es mit ihr und ihren Eltern finanziell bergauf.

Die Gebissenen haben Angst davor, daß der Meeresspiegel in 100 Jahren angestiegen sein könnte. Normalerweise haben Vampire vor Kirchgängen Angst, aber diese naiven Blut- und Geldsauger geben an, sie hätten Angst davor, so wörtlich, beim Kirchgang zum Kölner Dom durch Überflutung nasse Füße zu bekommen. – Merkwürdig, wo doch die Kirchen immer leerer werden! Doch noch merkwürdiger kommt es mich an, daß sie keine Angst davor haben, daß der Kölner Dom durch eine schon längst begonnene, wenn auch anders gearbete, Überflutung noch lange **vorher zu einer Moschee** werden könnte. Das zeigt, wie erfolgreich Menschen mit Hilfe von Nebenkriegsschauplätzen manipuliert und von den aktuellen Problemen ferngehalten werden.

Laut der Internet-Blogzeitung „Die Freie Welt“ wird das 16-jährige Mädchen von der schwedischen Initiative *Wedonthavetime AB* („Wir haben keine Zeit AB“) unterstützt. Nur hat das wenig mit Idealismus zu tun, ist diese „Initiative“ doch ein in Schweden *börsennotiertes Unternehmen*. Nicht zufällig sind deren Aktien seit *Gretas* „ideellem Engagement“ nur so abgegangen! Denn diese Firma verdient ihr Geld auch mit dem Verkauf von Umwelt-Zertifikaten. „Ihre“ *Greta Thunberg* ist die moderne *Jeanne d'Arc* des Ablaßhandels mit CO2-Zertifikaten.

Greta ist nicht Rotkäppchen, sondern, wenn auch ungewollt, der böse Wolf. Hier wird ein Mädchen von seinen Eltern vermarktet: Der Charakter eines jungen Menschen wird verbogen und verraten. Das Mädchel wird von den Leugnern von Warm- und Kaltzeiten (alles „menschengemacht“) verkauft. **Das Kind wird mißbraucht, - von der Klima-Mafia.** Dieses Mädchen hat den Nobelpreis für Finanzen verdient, kann es doch Geld schöpfen, ohne Geld zu drucken.

Die *Deutsche Bank* schaut da ganz blass aus... Apropos *Deutsche Bank*: Da haben wir noch einen besseren Anwärter auf den Nobelpreis: Die goldige 5-jährige *Illiquida Aurum* aus dem von der Deutschen Bank gesponserten Frankfurter Kindergarten „Kleine Wechselwiesel“ hat herausgefunden, wie Schulden entstehen, wörtlich: „Wenn ich mehr Schokolade esse, als gemacht werden kann, ist nicht genug für alle da. Dadurch wird die Schokolade teurer. Ich bekomme also weniger Schoko, wenn ich nicht mehr Taschengeld bekomme. Das heißt: Mein bisheriges Taschengeld reicht nicht mehr. Dann muß ich mir von meiner besten Freundin *Liquid Penunzia* Geld leihen. **Schulden entstehen also, wenn ich für Schokolade mehr ausbe, als ich einnehme.**“

Angesichts dieser bahnbrechenden Erkenntnis brach in akademischen Kreisen Bewunderung aus, weiß man nun doch endlich, warum die Griechen und die Italiener so hohe Schulden haben. Sie wollen also mehr Schokolade essen, als sie Geld haben. Wir schlagen vor, den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften an die 5-jährige *Illiquida Aurum* zu vergeben... - Und die Moral von der Geschichte: Gegen selbsternannte papstgleiche *grüne Unfehlbare* helfen auf allen Straßen nur noch *gelbe Westen* von nicht durchgeknallten, pardon, durchgegrünzten Fehlbaren...

Wir fordern den Rücktritt der Kanzlerin, - weil sie sich von einer Zecke beißen ließ!

Wie eine Anfrage der AfD im Bundestag ergeben hat, betätigte sich die Kanzlerin als Populistin, indem sie in Chemnitz eine „Hetzjagd“ auf Ausländer unterstellte, die es nie gegeben hat. *Fake News* von Regierungsseite sind in höchstem Maße verantwortungslos. In jedem ordentlichen Rechtsstaat würden die anständigen Bürger einen solchen Kanzler zum Rücktritt zwingen. Und bei einer richtigen Gewaltenteilung würde die Staatsanwaltschaft prüfen, inwieweit Straftatbestände erfüllt sind und die Kanzlerin als auch der Regierungssprecher *Steffen Seibert* zur Rechenschaft zu ziehen sind. Erschwerend kommt hinzu, daß zur Aufrechterhaltung der „regierungsamtlichen“ Lügen sogar *Hans-Georg Maaßen*, der Präsident des Verfassungsschutzes, sein Amt räumen mußte, nur weil er sich verpflichtet fühlte, der Wahrheit die Stange zu halten. Die Verunglimpfung der Demonstrationsteilnehmer und die Schmähung der Chemnitzer geht auf eine *Fake News* des linksextremen Internetportals „**Antifa Zeckenbiss**“ zurück. Die *Fake News* um die Hetzjagd wurde nicht dadurch glaubwürdiger, daß sie, wie allgemein üblich, unter den Medien jeweils unter *gegenseitiger Berufung* so schnell im Kreis herumgereicht wurde, daß uns Bürgern schwindlig werden mußte. Es ist wahrlich kein Ruhmesblatt, wenn eine Kanzlerin mit jahrzehntelanger politischer Erfahrung sich von solchen Zecken beißen läßt. Was für ein Sturm der Entrüstung wäre wohl erst im Blätterwald losgebrochen, hätte sich Merkel statt von einer linksextremen Zecke von einer rechtsextremen beißen lassen?

Wie die Zeckenbeißer von der Antifa „irren“ können, zeigte der 12.06.2019, als sie in Berlin-Kreuzberg einen Reisebus mit Krebspatienten attackierten, weil sie „dachten“, im Bus säßen *Immobilienhaie!* Wenn Dummheit wehtäte, wäre das Geschrei unter den Linksextremisten wahrlich groß. Und die Dummheit ist grenzenlos: In der *Rosa-Luxemburg-Stiftung* der Linkspartei, einst das „Aushängeschild“ der DDR-Diktatur, fand im März in *Caracas* ein Vortrag von *Raul Zelik* statt zum Thema: „Wie die Linken vom Experiment Venezuela lernen können.“ Millionen Menschen flüchten aus diesem Land. Im unbeschreiblich ölreichen Venezuela hungern die Menschen, - wie zu allen Zeiten unter linken Regimen. **Von Venezuela lernen heißt sterben lernen.**

Der Kommunismus hat bis heute über 100 Millionen Tote zu verantworten, - ohne die Toten des National-Sozialismus. Nein danke! Ihr Linken müßt uns Menschen, eurem Stimmvieh, mal näher erklären, inwieweit sich eure *sozialistisch-kommunistische* Leichenhaus-Ideologie von der Holocaust-Ideologie der National-Sozialisten unterscheidet. Zumal laut der Kriminalitätsstatistik die Gewalttaten von Links die *Gewalt*-Taten von Rechts stark übertreffen. Und die *Gewalt*-Taten von Links wären noch mehr, wenn die „Gesellschaft“ der Politik treibenden Wolkenkuckucksheimer und Volkserzieher nicht wie selbstverständlich von den Statistikern verlangen würde, aus „volkspädagogischen Gründen“ auf dem linken Auge blind zu sein. Und während die Nation, während die Gesellschaft auseinanderbricht, nimmt die Gewalt an den Rändern zu. Wer gegen Einheimische hetzt, zeigt seine niedere Gesinnung genauso wie derjenige, der gegen Flüchtlinge oder illegale Eindringlinge hetzt. In solcher Atmosphäre ist es nicht mehr weit bis zu politischen Ausschreitungen, sei es wie in Berlin gegen Krebspatienten, sei es wie in Hamburg mit Stahlkugeln gegen Polizisten oder sei es durch Anschläge auf Politiker der AfD oder wie aktuell der Lübcke-Mord an einem CDU'ler. Wenn ein AfD'ler geäußert hätte, was Herr Lübcke in einer Bürgerversammlung sagte, nämlich, wem unsere Politik nicht paßt, der kann ja auswandern, dem wäre ein Aufschrei in den Medien gewiß gewesen. Bei Herrn Lübcke sah man stillschweigend über diese Hetze hinweg. Es ist nicht an den Einheimischen, auszuwandern oder sich anzupassen! Wer hier um Aufnahme nachsucht, der steht wie jeder Gast in der Pflicht, dankbar und bescheiden aufzutreten!

Wäre das Opfer statt einem CDU'ler ein AfD'ler gewesen, dann hätte es menschenverachtend geheißen, er, das Opfer, hätte ja auch „proviziert“ und die Gesellschaft „gespalten“. Was dem einen als Provokation ausgelegt wird, findet beim anderen Beifall. Es ist diese einseitige Meßlatte in den Medien, in der Politik und in der Gerichtsbarkeit, die die Gesellschaft spaltet und Wut gebiert.

Die Folge ist die Entmenschlichung der Politik, wie sie schon lange von der Antifa auf die Straße getragen wird, - und das nicht nur gegen Krebspatienten. Gewalt darf KEIN Mittel der Politik sein. Gleich ob Christ oder Moslem, gleich ob CDU'ler, AfD'ler oder Antifist, **der Verlust eines jeden Lebens ist unersetzlich!** Es ist höchste Zeit, für die Freiheit einzutreten. Die Lehre aus dem Volksaufstand 1953 in der DDR scheint vergessen, als die Partei *Die Linke*, pardon, seinerzeit hieß sie *SED*, die Forderungen der Demonstranten durch sowjetische Panzer niederwalzen ließ.

Damals empfahl *Bertold Brecht*: „Das Volk hat das Vertrauen der Regierung verscherzt. Wäre es da nicht doch einfacher, die Regierung löste das Volk auf und wählte ein anderes?“ Es ist höchste Zeit, sich für die Meinungsfreiheit gerade des „Abweichlers“ einzusetzen, denn die Demokratie stirbt mit dem Widerspruch... Deshalb: **„Ein Patriot muß immer bereit sein, sein Land gegen seine Regierung zu verteidigen“** (*Edward Abbey, Naturforscher*).

„Nie wieder Deutschland“? Oder „Nie wieder Ausland“?

Asiaten schätzen kulturell hochstehende und zivilisierte Urlaubsländer. Deshalb fällt Deutschland in der Gunst von chinesischen Touristen immer mehr zurück. Grund ist die kulturelle Verfremdung unserer ansonsten weltweit geschätzten Heimat.

In Lettland ergab eine Umfrage unter chinesischen Urlaubern, daß sie Lettland mehr schätzen als andere europäische Länder, wobei sie das Fehlen von „Schutzsuchenden“ aus der Dritten Welt für den größten Vorzug Lettlands hielten. Untersuchungen in anderen Ländern haben gezeigt, daß afrikanische und orientalische Zuwanderer wegen ihres Verhaltens, insbesondere wegen ihres oftmals überheblichen Auftretens und wegen ihrer Erscheinung (u. a. Kopftücher und schwarze Ganzkörperkondome) die Attraktivität als Urlaubsziel für asiatische Gäste stark beeinträchtigen. Außerdem ist die Gefährdungsquote für Touristen in Deutschland massiv angestiegen, weist doch die Kriminalitätsstatistik seit 2016 jedes Jahr 270.000 zusätzliche Vergehen und Verbrechen von „Schutzsuchenden“ aus. Deutsche Menschen werden laut der Polizeilichen Kriminalstatistik deutlich häufiger Opfer von Straftaten ausländischer „Schutzsuchender“ als umgekehrt. **Hinzu kommt, daß 80 Prozent aller Gewalttaten an „Schutzsuchenden“ von eben diesen „Schutzsuchenden“ selbst verübt werden.** - Für 2018 werden 3.261 Sexual-Straftaten von ausländischen Tatverdächtigen gegenüber Deutschen ausgewiesen gegenüber 89 Straftaten von deutschen Tatverdächtigen gegenüber Ausländern!!! - Mir fehlen die Worte, mit welcher Gleichgültigkeit deutsche Medien über diese Schiefelage hinwegsehen, wo es doch ansonsten immer heißt:

„Jedes Opfer ist ein Opfer zu viel!“

Lassen wir eines der unzähligen Opfer zu Wort kommen, *Fritz Schramma*, den ehemaligen Bürgermeister von Köln. Sein Sohn wurde von zwei Rasern, 21 und 22 Jahre, totgefahren. Die Mörder, die den Tod Unbeteiligter bewußt in Kauf genommen hatten, wurden zu zwei Jahren auf Bewährung „verurteilt“. Da schlägt die sogenannte Justiz bei einem dummen Spruch von irgendeinem jungen „Neo-Nazi“ ganz anders zu. Doch die Täter waren ja keine deutschen Meinungsverbrecher, sondern türkischstämmige Straftäter. Da greift der sogenannte Migrantenbonus, gelten deutsche Opfer doch nur als minderwertige Menschen. *Fritz Schramma*: „Erschüttert war ich über das Verhalten der beiden Täter. Mehr als 50 Verhandlungstage würdigten die beiden türkischstämmigen Jungs die Nebenkläger keines Blickes, versteckten sich hinter ihrer Dolmetscherin. Daß sie die hatten, war nicht nur deshalb absurd, weil sie in Köln geboren wurden und sich sehr wohl auf Deutsch hätten artikulieren können, sondern auch, weil sie im Verfahren ja eh nichts sagen wollten. Nach dem Urteil gingen sie dann hämisch grinsend an unserer Bank vorbei, nach dem Motto: **„Wir sind die Sieger, wir fahren morgen weiter, wie wir das wollen!“ Dieser Eindruck bleibt.**“ Aufgabe der Politik sollte es sein, Zuversicht zu vermitteln und den Menschen die Angst vor der Zukunft zu nehmen, aber nicht durch das Fälschen von Kriminalitätsstatistiken, durch Verschweigen und Schönreden, sondern durch Taten!

Auch das gesellschaftliche Klima in Deutschland beobachtet man im Ausland mit Sorge und insbesondere die masochistischen und hochverräterischen Aktionen von *rot* und *grün* wie „Deutschland verrecke“, das Pinkeln auf die Deutschlandfahne oder „Nie wieder Deutschland!“

Am 4 Mai 2019 verlor der *FC St. Pauli* im Auswärtsspiel gegen *SG Dynamo Dresden*. Nach dem Spiel währte man sich in einem Stadion voller Brüll-Affen, als Sprechchöre von den Rängen der St. Pauli-Fanseite lauthals „**Nie wieder Deutschland**“ forderten, - und das unter dem Applaus des rotfaschistischen(?) St. Pauli-Geschäftsführers *Andreas Rettig*. Vor 2015 war solch ein nestbeschmutzender Affenzirkus undenkbar. Schlußfolgerung: **Die öffentliche Diskriminierung von Inländern ist eindeutig eine Folge von zuviel Ausland im Inland.**

„Nie wieder Indianer“ haben wir schon. „Nie wieder Azteken“ auch. Die Forderung der Antifa nach „Nie wieder Deutschland“ geht mit geballter Dummheit einher. Denn ohne Deutschland mit seinen weltweit höchsten Steuersätzen bräuchte ich mit meinen Steuergeldern auch nicht die arbeits-scheuen und lebensunfähigen Schreihälse der Antifa zu alimentieren und hätte mehr Geld für meine Familie, was mir die Forderung schon fast wieder sympathisch macht. Grundgesetz- und grundwertefeindliche Sprechchöre haben im Sport nichts verloren, schon gar nicht extremes Gedankengut. Verantwortlich für diese menschenfeindlichen und diskriminierenden Auswüchse sind neben den durch Schweigen mitschuldigen Medien die Krawatten-Nieten in der Regierung, die Hochverrat schönreden und die Extremismus und Haßgeschrei nicht entgegenreten!

„Nie wieder Deutschland“ mag man zynisch als Überspitzung kleinreden. Doch:

Nach der Abschaffung der Schutzfunktion der deutschen Grenzen und den diskriminierenden Folgen für die hier heimische Stammbevölkerung wäre die Überspitzung „**Nie wieder Ausland!**“ tausendmal angebrachter. Wir kämpfen gegen die „Toleranz“ der Einseitigkeit. Wir streiten für eine freiheitlich-zukunfts-fähige Gesellschaft, **homogen nach innen, weltoffen nach außen!**

Ich tue was für die Menschheit, ich kaufe ein CO2-Zertifikat!

Denn wenn das Geld im Kasten klingt, meine Seele in den Himmel springt! Ach, was bin ich doch für ein guter Mensch, oder? – Nein, das ist einfach nur naiv! Denn Klimawandel gab es schon immer. Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis für das Verschulden *durch* den Menschen. Umso mehr aber gibt es Beweise für die **Manipulation der Klima-Daten** *durch* den Menschen – und dessen Konzerne. Im März 2010 wurden die Klima-Daten von *Palma de Mallorca* veröffentlicht. **Sie belegten eine deutliche Abkühlung im Zeitraum von 1880 bis 2010.** Doch das durfte nicht sein: Also wurden die Daten „adjustiert“, sprich den Wünschen der Klima-Industrie „angepaßt“.

Und siehe da, plötzlich weisen die „überarbeiteten“ Daten eine Erwärmung auf. Dazu *Günther Vogl* in seinem Buch „*Die erfundene Katastrophe. Ohne CO-2 in die Öko-Diktatur*“: „Dieses massenhafte und vom Staat organisierte Verbreiten von Unwahrheiten in Kindergärten und Schulen hat mit dem eigentlichen Bildungsauftrag nichts mehr zu tun. Es ist pure Indoktrination.“

„Friday for future?“ Das ist politischer Mißbrauch von noch gläubigen jungen Menschen, um den Bürgern noch höhere Steuern abzupressen und die eigene Geldbörse auf Kosten Dritter zu füllen. Politischer Mißbrauch von Kindern wie unter Lenin, Stalin, Mao Tse-tung oder Hitler, nur diesmal halt des Geldes wegen. Waren sie einst willige Opfer dieser politischen Verbrecher, so sind sie heute willige Opfer purer Indoktrination, Opfer des grün-faschistischen Gedankengutes der Demagogen und Öko-Populisten. Und die verlangen - wie immer - die Opfer nur den *anderen* ab, während sie selbst ökofeindlich in den Urlaub jetten. Die Braunkohlearbeiter sind keines Wortes wert, die Pendler sollen aufs Auto verzichten, arme Familien an den Strompreisen krepieren,...

Würde man von den Klima-Phantasten verlangen, selbst Opfer zu bringen, auf „Coffee to go“, auf spritfressende Pizza-Dienste, auf abgasumwaberte McDonalds-Besuche, auf Party-Urlaube, auf Flüge, Schiffsreisen, auf Facebook, Instagram, auf Twitter und andere selbstdarstellende und stromfressende Ego-Dienste zu verzichten, dann hätte die Doppelmoral ein Ende! Und die Straßen wären Freitags nicht mehr im Ausnahmezustand. Millionen von Smartphones und Tablets landen jährlich im Müll. Ihre Produktion bläst Unmengen von CO2 in die Luft.

Wer andere kritisiert, sollte erst einmal selbst Verzicht vorleben. Es ist dieselbe Doppelmoral wie die der Willkommensrufer. Diese wollen alle aufnehmen, nur nicht selbst, - und ihr Familienbudget mit keinem dieser Fremden teilen. Wie es zu allen Zeiten die Sozialisten und die Öko-Phantasten taten, so machen auch die Willkommensrufer auf große Lichtgestalt, dafür zahlen sollen aber die anderen. Ich habe wahrlich genug von dieser „Generation Greta“, von diesen erbärmlichen Doppelmoralisten, die sich vor einer natürlichen Erderwärmung durch den Rückzug der letzten Eiszeit ängstigen lassen und nicht wahrnehmen, daß dieser Nebenkriegsschauplatz sie lediglich von der wirklichen Gefahr ablenken soll, dem mindestens ebenso lukrativen Genozid durch Überfremdung. Der Sommer 2018 war mitnichten ein Beleg für eine angebliche Erderwärmung. Wärmer war es im Jahre 627 in Frankreich: Weit und breit kein Wasser, das Vieh verdurstete und verhungerte.

Alles menschengemacht oder was? Aber ja, ich vergaß, damals gab es noch keine Schadstofffilter in den frühzeitlichen Industrieanlagen! Im Jahre 1186 brüteten noch kurz vor Weihnachten die Vögel. Im Jahre 1301 blühten im Januar die Bäume. Zwei Jahre später war der Sommer so heiß und trocken, daß der Rhein und die Donau zu Fuß überquert werden konnten. Im Jahre 1603 waren in Europa die Böden so trocken, daß fast alles Vieh verendete und die Menschen vor Hunger starben. So und ähnlich ging es weiter in den Jahren 1838, 1911, 1932 und 1945. Natürlich alles „menschengemacht“... Im Mittelalter wurden für Warmzeiten, Kaltzeiten und Mißernten die dafür verantwortlichen Hexen verbrannt. Um den daraus resultierenden CO2-Verbrauch zu senken, wurden statt CO2-Zertifikate Sünden-Ablaß-Zertifikate verkauft, frei nach dem Motto: Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt. Deshalb: Kauf auch Du ein CO2-Zertifikat! Dann kannst du es den Rindern gleichtun und freudig deine Abgase verblasen...

Die gewissenlosen „Seher“ und selbsternannten „Klimaexperten“ von heute hätten im Mittelalter den CO2-Verbrauch durch zusätzliche Scheiterhaufen maßgeblich befeuert. Wobei es zu bedenken gilt: **CO2 steigt NICHT hoch!** CO2 ist 1,5-mal schwerer als Luft und verzieht sich deshalb nicht nach oben, sondern verschwindet unten in jeder aufzufindenden Vertiefung bzw. Erdspalte. Deshalb kann CO2 keinen Treibhauseffekt bewirken. Und auch deshalb nicht, weil nur feste und flüssige Materie etwas reflektieren kann, aber kein Gasmolekül! Keine Reflektion = kein Treibhauseffekt! Die Regierenden wollen uns einreden, wir müßten mit gutem Beispiel vorangehen.

Wir! Wir, die 1,3 Prozent der Weltbevölkerung auf 0,24 (!!!) Prozent der Erdoberfläche. Der Schadstoffausstoß der USA ist größer als der von Australien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Kanada und Mexiko zusammen. Dabei haben die USA nur 0,26 Mrd. Einwohner, die genannten Länder aber etwa 1,8 Mrd. Einwohner!

Der Schreiber dieser Zeilen fürchtet sich wie die bayerische Kabarettistin *Lisa Fitz* weniger vor der

drohenden Erderwärmung, als vor der drohenden **Volksverdummung**. Wie dumm die Deutschen sind, erklärt folgendes Beispiel anhand des CO₂-Ausstoßes eines Pkw. Ein Liter Benzin wiegt 0,7 kg. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 8 Litern Benzin auf 100 km sind das 5,6 kg auf 100 km. Bis zum Jahr 2020 ist für Pkw ein CO₂-Ausstoß von 95 g/km angedacht. Das sind auf 100 km nach Adam Riese 9,5 kg. 5,6 kg Benzin ergeben also 9,5 kg CO₂. Wie das ???

Deswegen ist auch Ihre Sprudelkiste immer so schwer, schließlich ergeben 5,6 kg Sprudel 9,5 kg „CO₂-Blubberbläschen“. Verstehen Sie nun, in welchem Ausmaß Sie täglich belogen und betrogen und für dumm verkauft werden bzw. sich für dumm verkaufen lassen? Glauben Sie nichts mehr, was Sie nicht selbst gefälscht haben! Und glauben Sie schon gar nicht Ihren Kindern! Denn die haben keine Zeit mehr für Schule und schnödes Rechnenlernen. Sonst wären die schon längst darauf gekommen, für wie blöd sie von den Erwachsenen der Klima-Mafia verkauft werden...

In der Erdgeschichte war vermehrtes CO₂ immer Folge einer Erderwärmung und nicht umgekehrt! **Mittlerweile haben die Klima-Verschwörungstheoretiker eingeräumt, daß das Rheinhochwasser von 1784 nicht**, wie behauptet, **auf die Einführung der Dampfmaschine zurückzuführen war!** So ein Blödsinn wurde damals tatsächlich behauptet, - nicht anders als heute. Doch Lügen haben kurze Beine, wenn auch manchmal erst nach vielen Jahrzehnten... Bei diesen giftgrünen Phantastereien bekommen sogar Einhorn und Waldfee das große Kotzen...

Deshalb: Auch wenn einigen Ländern und vor allem einigen Hirnen etwas mehr frische Luft gut täte, noch mehr guttun würde es der Menschheit, würde sie die Klima-Mafia endlich zum Teufel jagen! Und noch mehr guttun würde den Deutschen etwas mehr Vernunft. Wie kann eine Regierung, die nicht einmal in der Lage ist, einen Großflughafen zu bauen oder auch nur ihre Grenzen zu kontrollieren, allen Ernstes meinen, mittels verordneter Eingriffe in das weltweite Klima-System über gottgleiche Fähigkeiten zu verfügen? Pardon, ich vergaß: Wir haben ja Mutti *Merkel*, unfehlbarer als der Papst und gottgleich wie das Pferd von Kaiser Nero.

Und während die Klimaschamanen fleißig ihre Hitzeszenarien hinausposaunen, verzeichnete Grönland im Juli 2017(!) mit minus 33 Grad die je gemessene kälteste Juli-Temperatur. Nur am Rande: Die grönländische Eisdecke ist stark angewachsen – und das nicht nur am Rand!

Die Gefahr, daß der *Kölner Dom* im Meer versinkt, ist praktisch nicht existent gegenüber der viel realeren Gefahr, daß der Dom in Köln wie einst die *Hager Sophia* in Konstantinopel als Moschee mißbraucht wird. **Nicht die Meeresflut, sondern die Islamistenflut kann unser aller Ende sein!**

Und für alle, die an Treibhausgase als Klimabeeinflusser glauben: Methangase (unter anderem Rinderabgase) setzen dem Klima angeblich 23 Mal stärker zu als Kohlendioxid. Dabei entsteht bei der Produktion von einem Kilogramm Rindfleisch dreimal so viel Treibgas als bei einem Kilogramm Schweinefleisch. Es wäre ein großer Schritt gegen das „Treibgas“, wenn die Islamis sich zumindest hierzulande endlich integrieren würden und wie ihre deutschen Gastväter dem Schwein den Vorzug geben würden. Diese Öko-Forderung vermisste ich im Partei-Programm der Grünen...

Und es wäre ein großer Schritt für Natur und Menschheit, hier in Bezug auf Abgase und Überbevölkerung, wenn Afrikaner und Islamis endlich die Über-Produktion von Kindern einstellen würden. Erderwärmung: Die letzte Eiszeit dauerte 1 Million Jahre und liegt gerade einmal lächerliche 10.000 Jahre zurück. Wie man auf großen Tafeln bei *Schönau am Königssee* lesen kann, hat die Eiszeit ihren Rückzug noch nicht abgeschlossen. Für die seit Abermillionen Jahren wechselnden Kalt- und Warmzeiten ist NICHT der Mensch verantwortlich! Denn da war er noch nicht da! Noch ist der Mensch gottgleich, als daß er Kalt- und Warmzeiten verhindern könnte. Daß die Sonnenaktivitäten für die Wechsel verantwortlich sein könnten, das wird von der Klima-Mafia beharrlich totgeschwiegen oder begründungslos in Abrede gestellt.

Ebenso totgeschwiegen wurde die Mahnung der NASA in 2018, daß wegen einem Sonnenflecken bald erneut mit einer Kaltzeit zu rechnen ist! Ebenso verschweigt die Klima-Mafia, daß sich der Kohlendioxidgehalt der Atmosphäre immer erst *nach* einer globalen Erderwärmung erhöhte, nie vorher. Zumal die Natur Kohlendioxid benötigt, um mittels der Photosynthese Sauerstoff herzustellen. **Es hat nie eine globale Erderwärmung nach der Erhöhung des Kohlendioxidgehalts gegeben**, sondern immer nur umgekehrt. Ist der Groschen gefallen?

Zudem steigt Wärme auf! Die Luft kühlt sich pro 100 Meter Höhe um 0,1 Grad ab. Deshalb ist es auf den Bergen kälter als in den Tälern. In 10.000 Metern ist es 50 Grad kalt. Eine oben liegende kalte Luft kann unten liegende Luft NICHT aufheizen, vielmehr steigt die warme Luft auf und kühlt sich ab. Im Weltraum ist es dann noch kälter... Dazu der Meteorologe *Wolfgang Thüne*:

„Der angebliche Treibhauseffekt steht im totalen Widerspruch zum Newton'schen Abkühlungsgesetz, wonach sich kein Körper in einer kälteren Umgebung erwärmen kann.“

Dieser Logik kann sich auch das Klima nicht entziehen. Deshalb ist der Treibhauseffekt, wie früher der Ablaßhandel der katholischen Kirche, - eine einzigartige geldschneidernde Volksverdummung:

Wenn die Münze im Kasten klingt, die Erderwärmung in den Himmel springt.

Europa – Was wir wollen!

Vorab: Wir sind begeistert vom europäischen Gedanken, doch nicht von diesem Europa einer zentralistischen Gleichschaltung. Unser Europa ist ein Europa der Freiheit, in dem nicht selbsternannte „Eliten“, - außerstande, Probleme wie die Euro-Krise, die Zuwanderung oder auch nur den Bau eines Flughafens, zu bewältigen, - auf die Einschüchterung Andersdenkender und auf die Unterdrückung jedweder Opposition setzen.

Wir wollen nicht das Europa mit 50.000 EU-Beamten, mit 17.000 Lobbyisten, mit über 5.000 Dolmetschern, unzähligen *überbezahlten* Sekretärinnen und Assistenten. Wir wollen kein Europa ausufernder Gesetzgebung und kein Europa der Entmachtung der Nationen und der Zerstörung der kulturellen Vielfalt. **Wir wollen ein Europa der Vaterländer**, sprich, eine EU als Bund unabhängiger Nationalstaaten mit starken und souveränen Parlamenten. Wir wollen kein Europa der Überfremdung, der De-Industrialisierung, der Zensur in den sozialen Medien. Wir wollen keine Euro-Diktatur zu Lasten der Fleißigen, keine Schulden-Vergemeinschaftung, keine Zwietracht zwischen den europäischen Völkern um des lieben Geldes Willen usw. Wir wollen kein Europa der Bürokratie und Regulierungen, sondern ein Europa der sozialen Marktwirtschaft, der Zollfreiheit und des freien Handels. **Wir fordern eine Entmachtung der Kommissare!**

Wir fordern die Wiederherstellung sicherer Grenzen anstelle der offenen Scheunentore, sprich, die Zurückweisung der Migranten an den EU-Außengrenzen. Denn nur so läßt sich die kulturelle Vielfalt der Völker Europas erhalten. Wir fordern ein Ende der milliardenschweren Euro-Rettungs- und Geldvernichtungspolitik. Wir fordern ein Ende des riesigen Brüsseler Bürokratieapparates.

Es ist nicht vermittelbar, wieso zu Lasten unserer Steuergelder 4.000(!) EU-Beamte mehr verdienen als die Bundeskanzlerin. *Unser* Europa würde den Zusammenhalt der Gesellschaften innerhalb Europas stärken. Machen Sie mit. Denn es kommt auf jeden Bürger an. Das Europa der Vaterländer braucht alle Deutschen! „Demokratie ist die Kunst, dem Volk im Namen des Volkes geierlich (pardon: natürlich *feierlich*, die Red.) das Fell über die Ohren zu ziehen“ (*Karlheinz Deschner*, 1924-2014). Ganz in diesem Sinne wurde den Bürgern „geraten“, für ihre Altersversorgung Riester- und Rürup-Verträge abzuschließen, um sie anschließend vermittels der Schwach-(sinns- und Niedrigzins)währung Euro erst Recht in die Altersarmut zu schicken! So wurde der Garantiezins für Lebensversicherungen von einst 4 Prozent auf 0,9 Prozent gesenkt, was bei einer (amtlich geschönten) Inflationsrate von 2,2 Prozent einen jährlichen VERLUST von 1,3 Prozent bedeutet. Und geierlich geht es weiter:

Die unqualifizierten Einwanderer werden über die „Fremdleistungen“ aus der Rentenkasse alimentiert. Nach Abzug des Bundeszuschusses zu den Fremdleistungen fehlen immer noch 20 Milliarden Euro, Jahr für Jahr. Seit 1957 hat sich der Fehlbetrag inklusive Zinsen auf 779 Milliarden Euro aufaddiert. Damit wäre viel Altersarmut vermeidbar, aber die Beitragszahler müssen malochen bis zum Umfallen, - für die von uns „willkommen“ geheißenen Gäste.

Im Gegensatz zu Frankreich wird die Rentenkasse hierzulande nicht vom Staat aufgestockt, - sondern im Gegenteil geplündert. So wächst die Altersrücklage der künftigen Rentner solange NACH UNTEN an, bis die Restkaufkraft gegen Null tendiert. Aber so lange der Wähler bei jeder Wahl brav „Muh“ sagt, so lange wird er auch gemolken.

Weltweit werden die Politiker aufgrund ihrer Verschwendungssucht und ihrer unbestraften Geldversenkungsprojekte nicht mehr Herr über die aus dem Ruder gelaufene Welt-Schuldenkrise. So hat der Schuldenausschuß des US-Finanzministeriums berechnet, daß die USA ab dem Jahre 2024 Griechenland alle Ehre machen, weil die Einnahmen aus dem Verkauf aller dann neu ausgegebenen Staatsanleihen für die Zahlung nur der Zinsen aus der bestehenden Staatsverschuldung benötigt werden! Beim europäischen Target-2-Abkommen haben die ausländischen Käufer-Staaten bei Deutschland mittlerweile über 900 Milliarden Euro *anschreiben* lassen. Geld, das sie nie bezahlen können. Um den Anschein des Bezahlenkönnens aber aufrecht zu erhalten, wurde der Europäische Rettungsschirm (ESM) eingerichtet.

Diesbezüglich warnt der Volkswirtschaftler *Prof. Hans Werner Sinn* von der Uni München: „**Der Rettungsschirm ist eine tickende Zeitbombe, deren Sprengkraft selbst die schlimmsten Ahnungen der Öffentlichkeit übersteigt.**“ Insgesamt, so *Prof. Sinn*, liegt die Haftungssumme des ESM bei 1.542 Mrd. Euro, der Anteil der BRD beträgt 391 Mrd. Euro. Dazu *Prof. Dr. jur. Dieter Spethmann*, ehemaliger Vorsitzender der Thyssen AG:

„Deutschland schenkt die Überschüsse, die es im Außenhandel erzielt, der EZB und die benützt sie, um die Defizitländer zu finanzieren, das sind 5-6 % des Sozialprodukts. Im Geschäftsbankbereich sind es noch einmal 2-3 %. Dazu kommt der Nettobeitrag der BRD an die EU von 1 % des Bruttoinlandsprodukts, also **insgesamt 250 Milliarden Euro.** **Und das Jahr für Jahr!**

Deutschlands Goldreserven stammen aus den Handels-Überschüssen, bevor Deutschland seine

spärlichen Nachkriegs-Souveränitätsrechte an die EU verlor. Die heutige Generation verarmt zusehends, weil sie die Lebensleistung aus ihrer Hände Arbeit an die Staaten abtreten tut, die Dumme suchen, auf deren Rechnung sie leben können. Vor diesem Hintergrund stellten die Finanzexperten *Matthias Weik* und *Marc Friedrich* auf ihrem Blog „fw-redner.de“ am 7. Mai 2019 die Frage nach der Verteilungsgerechtigkeit in der Europäischen Union:

„Warum mußte 2017 eine deutsche Familie mit zwei Kindern und einem Verdiener im Schnitt 21,7 Prozent Steuern bezahlen und eine irische Familie nur 1,2 Prozent? Wieviel würde Deutschland eigentlich als größter Nettozahler an die EU überweisen, wenn wir in Deutschland irische Steuersätze hätten? **Warum fließt deutsches Steuergeld nach Polen, Griechenland, Portugal, Italien..., wo die Bürger in diesen Ländern doch viel weniger Steuern bezahlen müssen?**“

Nein, DAS ist nicht unser Europa. Ein Europa, daß, statt die eigenen Bürger heranzuziehen, hauptsächlich auf Kosten Deutschlands lebt, hat mit „Gemeinschaft“ nichts gemein!

Noch geierlicher wird es, wenn man weiß, daß Deutschlands Souveränität schon da endet, wo es um sein Gold geht. So bestimmt etwa Art. 31 des Statuts der Europäischen Notenbank (EZB), daß bei Verfügungen über größere Mengen des Goldes der EU-Mitgliedstaaten eine Genehmigung der EZB einzuholen ist. Da hilft uns auch das Gold, das bisher aus dem Ausland heimgeholt wurde, nicht weiter. Das schleichende Gift der Notenbanken, die Minuszinsen und das Entwerten des Geldes durch das weltweite inflationäre Geldschöpfen, wird über kurz oder lang den „Wert“ der bunt bedruckten Geldscheine zersetzen. Wie schon so oft, werden statt der Beschwichtigungsmedien und der langnasigen Lügen-Politiker einmal mehr die Stammtische Recht behalten.

Immer wenn, so wie heutzutage, die Schulden nur noch durch beliebiges Drucken von Papiergeld gedeckt werden konnten, wurde es erst kritisch und dann kam es zu einer Währungsreform. **Eine Währungsreform ist nichts anderes, als der Tausch der Guthaben der Bürger gegen die Schulden ihres Staates!** Und es hat begonnen: Die Minuszinsen sind Enteignung, siehe die Entwertung der Sparanlagen wie z. B. der Riesterrenten.

Diese Art der Enteignung ist unvereinbar mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Doch in Ermangelung irgendeines Planes läßt es die Regierung zu! So wie einst die Wehrmacht für ihre Feuerkraft gefürchtet war, so ist die Europäische Zentralbank gefürchtet für ihre Feuerkraft aus den Geld- und Druckerpressen.

Die Regierungen sind nicht mehr frei, den Abgrund zu vermeiden, den zu sehen sich auch die Verantwortlichen auf dem deutschen Narrenschiff weigern. Das Wachstum der Weltverschuldung ist nicht mehr beherrschbar. Die letzte Haltestelle auf der Abschussfahrt ist im Rückspiegel verschwunden. Auch wenn sich der genaue Zeitpunkt nicht vorhersagen läßt, die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Währungsreform liegt bei 100 Prozent. Es ist nicht mehr die Frage, ob, sondern wann das Irrenhaus wie ein Kartenhaus zusammenbricht.

Doch ein Strohalm bleibt, sind doch die Füchse da erfolgreich, wo die Gänse dumm sind... Füchse kennen den **FBU-Goldsparplan mit sofortiger monatlicher Aushändigung ab und in 1-Gramm-Barren zertifiziertes Gold.** Der Preis für einen 1-Gramm-Barren beträgt 42 Euro.

Kaufen Sie Gold, wenn es keiner haben will. Dann ist es günstig. Schon *Baron Rothschild* empfahl: „Kaufen, wenn in den Straßen Blut fließt ... selbst wenn es das eigene ist.“

Leider aber wird Gold wieder teurer, weil immer mehr Menschen ahnen, was kommt. So plant z. B. der *Internationale Währungsfond* die Besteuerung von Bargeld. Auch die Abschaffung des Bargeldes schreitet voran. Die aktuellen Barzahlungsobergrenzen: In Frankreich 1.000 Euro, in Spanien 2.500 Euro, in Italien 2.999 Euro. Ab 2020 soll im Rahmen des Geldwäschegesetzes der - auch heute schon nicht - anonyme Goldkauf auf 2.000 € pro Kauf begrenzt werden. Girokonten sollen nach Abschaffung des Bargeldes jährlich per Knopfdruck entwertet werden.

Wer der drohenden Altersarmut „mit Sicherheit“ entgehen will, dem bleibt nur eines: „Investieren statt konsumieren“ - und zwar in Gold! Allerdings wird Gold immer häufiger NICHT günstig zu bekommen sein, denn die Deutschen haben aus ihren staatlichen monetären Zusammenbrüchen der Vergangenheit gelernt: Nach Angaben der *Reisebank* bunkern sie so viel Gold wie noch nie. Anfang 2019 besaßen die deutschen Privathaushalte fast 9.000 Tonnen Gold. Im Durchschnitt besäße jeder volljährige Deutsche etwa 130 Gramm des edlen Metalls.

Dänemarks Grenzzaun ist Trumps Albtraum, wird er doch vor seiner Mauer fertig!

Freier Verkehr durch freie Länder? Nicht für Wildschweine. Dänemark baut einen eineinhalb Meter hohen Zaun an der Grenze zu Deutschland, - zum Schutz vor der *afrikanischen* Schweinepest. Die dänische Volkspartei fordert einen höheren Zaun, damit er auch gegen illegale Einwanderung schützt. Denn es könne nicht sein, daß der Schutz der Schweine wichtiger sei, als, so wörtlich, „Dänemark dagegen zu schützen, von Ausländern überrannt zu werden“. Weil Kritik an der Zuwanderungspolitik erbarmungslos als Rassismus abgestempelt wird, wagt es außer der FBU

keine demokratische Partei, die Meinung der Dänischen Volkspartei offiziell zu teilen. Nicht einmal die AFD! Ja, Trumps Politik findet in Dänemark Nachahmer! Das ist außerhalb des vom Wahnsinn der Vergangenheitsbewältigung befallenen Deutschlands auch ganz normal. Es gibt weltweit kein „internationales“ oder „europäisches“ Fühlen, sondern nur nationales Fühlen, wie ja auch die eigene Familie immer an erster Stelle steht! Und außerdem, Trump ist von altem deutschen Schlag! Nicht das er einen hat, - na ja. Er handelt nur wie jeder nichtdeutsche Politiker im Sinne seines Volkes, ganz nach *Detlef von Liliencron*: „Ich bin geboren, deutsch zu fühlen, bin ganz auf deutsches Denken eingestellt. Erst kommt mein Volk, und dann die andren vielen, erst meine Heimat, dann die Welt.“ So handelt und denkt auch Trump. Nur wir Deutschen haben mit unseren globalistisch-verräterischen Politikern mal wieder die A...karte gezogen...

Und während man in Dänemark noch überlegt, ob und wie man sich neben dem drohenden Überrennen von Wildschweinen auch gegen das illegale Überrennen der Grenze von Ausländern schützen kann, leiden wir in Deutschland schon lange unter den Folgen vor allem des Letzteren.

Während auf Sylt die invasive Hagebutte bereits die einheimischen Arten verdrängt, werden sich auch die invasiven Wildschweine, wenn sie denn kommen, sich dank vieler offener Stellen wie Straßen usw., kaum von den dänischen Maßnahmen beeindrucken lassen, - zumal Schweine sehr intelligent sind. Deutschland hat sich, obwohl in Westeuropa laut Europäischer Zentralbank das ärmste Land vor Portugal, nicht nur bei Wildschweinen als Schlaraffenland herumgesprochen. Deutschland darf sich nicht als Flüchtlings-Paradies aufspielen: **Deutschland ist NICHT das gelobte Land!** Die *deutschen* Menschen hier fühlen sich keineswegs sauwohl, denn sie müssen hart arbeiten, um ihre Heimat erhalten zu können. Geld liegt in Deutschland nicht auf der Straße.

Eindringlinge, wie die Kanadagans oder die afrikanische Nilgans, fühlen sich bei uns ganzjährig wohl. Schon wird zum Schutz der einheimischen Arten eine ganzjährige Bejagung der von der EU als invasiv eingestuften Nilgans verlangt. Die niederländische Regierung läßt die überhandnehmende Graugans mit Gas töten. Diese Zustände gilt es in Deutschland nicht nur aus historischen Gründen zu vermeiden. Dennoch: Nicht nur wegen der Verdrängung einheimischer Arten durch die afrikanische Nilgans sehen wir schwarz für Deutschland...

Während wir hier noch über durch Invasoren bedrohte Tierarten diskutieren, vergessen wir ganz, daß auch die Deutschen auf der Liste der bedrohten Völker stehen, - und daran ist NICHT die invasive Art der *afrikanischen Nilgans* schuld. Eines täte selbst die Nilgans auf keinen Fall: Sie würde keine Alligatoren in ihr Gänsevolk aufnehmen. Gans anders die Deutschen! Die ungehörten Mahnungen der sogenannten Rassisten, Brandstifter und Verschwörungstheoretiker sind Legion, daß neben echten Schutzsuchenden **Tausende von Verbrechern** unüberprüft nach Deutschland eindringen. Wohl deshalb haben neben Ungarn und Österreich weitere 7 EU-Länder ihren ganzen Mut zusammengenommen und den UN-Migrationspakt NICHT unterschrieben. Prima.

Anders die Deutschen: Sie gewähren den Kriegsverbrechern aus aller Welt Asyl und lassen es den IS-Folterern, Vergewaltigern, Mördern hierzulande gut gehen, ohne sie sofort wieder des Landes zu verweisen oder auch nur anzuklagen. 2013 betrug der Anteil der ausländischen Häftlinge 35 Prozent. Jetzt, in 2019, sind es trotz des Migrantenbonus schon 50 Prozent. Schon sind mehr deutsche Gefängnisse in ausländischer Hand als deutsche Firmen, vor allem in Hamburg und Berlin. Und die Opfer dieser „Bereicherung“ und der „Vielfalt durch Zuwanderung“, sie sind fast immer Deutsche. Doch darüber zu sprechen ist tabu!

Über 7.000 Hinweise von Flucht-Opfern zu Kriegsverbrechern in Deutschland folgten bis zum März 2019 nur 129 Ermittlungen! **Die Opfer werden von den Tätern hierzulande weiter verfolgt!**

Dadurch kam es zu den Anzeigen. Erst in ihrem Heimatland, sind die Schutzsuchenden nun auch hierzulande ihren Verfolgern, nicht nur vom IS, schutzlos ausgeliefert. Hier zeigt der Rechtsstaat sein Versagen auf ganzer Linie. Kommentar des Bundeskriminalamtes zu den unbearbeiteten Fällen, - wörtlich: „**Es sind zu viele!**“ Kein Wunder, ist der Staat doch voll und ganz damit beschäftigt, diejenigen zu verfolgen und mit dem Straftatbestand „Volksverhetzung“ zu überziehen, die es wie unsere Redakteure wagen, dieses Versagen öffentlich machen! Bei der Verfolgung Andersdenkender durch die Gesinnungsjustiz hat man solch einen Schwachsinn noch nie vernommen! Klare Worte dazu findet der Richter a. D. *Frank Fahsel* aus Fellbach in einem Leserbrief vom 09.04.2008 an die *Süddeutsche Zeitung*: „Ich war von 1973 bis 2004 Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso unglaubliche wie unzählige, **vom System organisierte Rechtsbrüche und Rechtsbeugungen** erlebt, gegen die nicht anzukommen war/ist, weil sie systemkonform sind... Ich habe unzählige Richter und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht kriminell nennen kann. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke, dann überkommt mich tiefer Ekel vor meinesgleichen.“ Wir Redakteure können das nur bestätigen!!!

Jean-Paul Sartre: „Wenn ihr eure Augen nicht gebraucht, um zu sehen, werdet ihr sie brauchen, um zu weinen.“

Das Ozonloch ist tot, es lebe das CO2!

Neben dem Waldsterben ist nun auch das Ozonloch gestorben, weshalb man sich ein neues Weltuntergangsszenario ausdenken mußte. Das heißt nun „Klimakatastrophe“. Seit zehn Jahren erholt sich die Ozonschicht. Die Ozon-Löcher werden immer kleiner und sind bald ganz weg. Was die einen freut, hat den anderen ihr Geschäftsmodell zerstört. Doch zum Glück der Bürger-Schröpf-Industrie entkam dafür der Klima-Virus dem Propaganda-Labor und vernebelte vor allem den Menschen in Deutschland das Hirn. Schon seit jeher anfällig gegen Größenwahn fühlen sich nun alle Besserwessis als „Retter der Erde“ und sind sachlichen Argumenten nicht mehr zugänglich. Andersdenkende werden nicht mehr angehört, sondern von den Marionetten der Klima-Industrie unverzüglich dem Scheiterhaufen zugeführt. Tragisch dabei ist, das, wie auch in jeder unfreien Staatsform, Kinder und Jugendliche in ihrem Idealismus schamlos mißbraucht werden.

Das Programm der Grünen war einst sehr sympathisch, als sie die Kröten noch über die Straßen getragen hatten. Heute dient es nur noch dazu, vermittels der Klima-Mafia und durch die politische Instrumentalisierung der Kalt- und Warmzeiten die Kröten in die eigenen Taschen zu schaufeln. Den sogenannten Grünen geht es schon lange nicht mehr um die Natur, sondern nur noch um Machterhalt, um Spenden und Geld aus der Klima-Industrie.

Die Grünen drehen richtig auf, unsere Unwissenheit ist ihre Stärke

Was haben wir da bloß für weltfremde, selbstherrliche und arbeitsscheue Besserwessis ohne jegliche Lebenserfahrung in den Bundestag gewählt? Von den 67 Abgeordneten der Grünen haben gerade mal *ganze sieben* einen Beruf erlernt! Wer aber nichts gelernt hat, der kann nur als Schmarotzer auf Kosten der Allgemeinheit leben. So verwundert es nicht, daß es ausgerechnet die Grünen sind, die immer wieder gegen eine Verkleinerung des XXXL-Bundestages sind. Dieses Blähnum kostet uns Menschen, sprich uns Steuerzahler, jährlich 1004 Millionen Euro, so die Zeitung *Bild*. Den schillerndsten Vogel dieser Fremdversorger-Spezies haben wir in *Robert Habeck* ausgemacht, dem aktuellen Chef der Grünen. Er hat doch tatsächlich erklärt, er wisse mit Deutschland nichts anzufangen. Wie wäre es mit auswandern? Wie will jemand Politik für ein Land machen, mit dem er nichts anzufangen weiß? Die einzige Antwort: Abwählen! Denn mit solchen Vaterlands-Vertretern weiß ich als Wähler wiederum rein gar *nichts anzufangen*.

Anfangs war der grüne Gedanke durchaus ein seriöser Politikstil. Mittlerweile ist er zu einem Dogma rückgratloser Haltungen mutiert. Wer es wagt, gegen diese Ideologie zu argumentieren, wird nicht als Demokrat behandelt, sondern, allem scheinheiligen Toleranzgeschwafel zum Trotz, als Feind. Toleranz gegenüber Andersdenkenden aus Braunkohle und Atomkraft oder gegenüber wissenschaftlichen Hinweisen naturbedingter Warm- und Eiszeiten wird nicht mehr geübt. Ein Mindestmaß von Respekt vor der anderen Meinung gibt es nicht mehr. Folglich ist jeder Wissenschaftler, der Kritik an der grünen Propaganda übt, ein „Verschwörungstheoretiker“ oder ein „Klimaleugner“ und kann seinen Job an den Nagel hängen.

Die Menschheit tut sich in Bezug auf ihren Fortbestand jedenfalls keinen Gefallen, wenn sie vor dem in der Erdgeschichte so häufigen Wechsel von Kalt- und Warmzeiten die Augen verschließt. Allein schon das Unwort „Klimaleugner“ ist der größte Schwachsinn bössartigen Erfindungsgeistes, wie es die Nazis nicht besser gekonnt hätten. Unter einem Ausschwitzleugner kann sich jeder etwas vorstellen, aber wie, bitte schön, stellen sich die Grünen die Leugnung von Sonne, Schnee und Regen vor??? Doch grüne Unkultur hat noch mehr zu bieten, nämlich:

Die Verbreitung von Fake-News über CO2 (Kohlendioxid) als Schadgas.

Beim unsere Steuergelder verschlingenden Klimagipfel im Dezember 2018 im polnischen *Katowice* kam neben dem Wetter-Ausstieg der USA etwas anderes heraus, als Ihnen, lieber Leser, weisgemacht wurde. Australien und die Türkei planen eifrig neue Braunkohlekraftwerke. Zynisch plant auch Polen neue Braunkohlekraftwerke, schließlich steige ja Deutschland nach der Steinkohle nun auch aus der Braunkohle aus! Da ist wieder Platz in der Luft für neue Abgase...

Und nicht nur das: Die Elektromobilität wird unendlich viel Strom verschlingen. Der Strompreis wird auch nach der dümmlichen Abschaltung aller deutschen Kohlekraftwerke und der sichersten Atomkraftwerke der Welt weiter steigen und noch mehr deutsche Familien in die Armut treiben. Das deutsche Beispiel hat man im Ausland vor Augen: Die kanadische Provinz Ontario hat einen Baustopp für Windräder verhängt, die Chinesen wollen bis 2030 an ihrem CO2-Ausstoß NICHTS verändern usw. Die EINZIGEN, die ihre Arbeitsplätze nicht für die angeblich menschengemachte, sondern für die eiszeit-rückzugs-verursachte Erderwärmung opfern, sind weltweit wieder einmal die größtenwahnsinnigen Deutschen, die, - mal wieder,- gegen die ganze Welt eisern bis zum bitteren Ende am Endsieg, diesmal gegen die erdgeschichtlichen Warm- und Kaltzeiten, festhalten.

Zum Glück für uns Deutsche werden vor allem in Osteuropa immer mehr Kernkraftwerke gebaut. Somit können wir hoffen, daß unsere europäischen Nachbarn genug Kernkraftwerke bauen, um uns im Notfall den Arsch zu retten und unsere grünen Steckdosen mit *klimaneutralem Atomstrom* zu versorgen. Ist Atomstrom zeitgemäß? Eindeutig ja, - wenn er in deutschen Kraftwerken gewonnen würde statt in den weitaus weniger gesicherten ausländischen Risikomailern (Frankreich,...). Atomstrom füllt die Bedarfslücke bis zur Serienreife der strahlungsfreien Fusionskraftwerke.

Atomstrom ist vergleichsweise enorm preiswert, entlastet den familiären Geldbeutel und produziert auch *kein* für die Natur so lebenswichtiges Kohlendioxid (CO₂), weshalb Frankreich die europäischen CO₂-Vorgaben ohne Mühe erfüllt. Atomstrom ist nicht nur sozial, - er hat auch Zeit, wenn Sonne und Wind keine Zeit haben... Das mußten wir, von unserer Politik und unseren Medien verschwiegen, am 20. Mai 2019 erleben. Weil am 20. Mai die deutschen Wind- und Solarstromerzeuger nicht mal ein Zehntel ihrer installierten Kapazität liefern konnten, mußte so viel Strom für Deutschland abgezweigt werden, daß der Schweizer Netzbetreiber *Swissgrid* Alarmstufe Rot auslösen mußte. Das war für ganz Europa eine äußerst kritische Situation.

Wegen der verheerenden Umweltbilanz von Windrädern fordern wir, wie auch die AfD, den sofortigen Stopp des Windkraft-Ausbaus sowie den Austritt aus dem *Erneuerbare-Energien-Gesetz*. Laut Schätzungen des *Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrums* sterben fünf bis sechs Milliarden Insekten *täglich* durch die Windschleppen der Windräder. Und was mit dem Sondermüll der nicht recyclebaren Kunststoff-Rotorblätter von deutschlandweit circa 4.500 jährlich aus der EEG-Förderung fallenden Anlagen geschehen soll, steht auch noch in den Sternen. Und das alles lassen wir uns als „grüne“ Politik andrehen...

„Welt“-Herausgeber Stefan Aust rät, den deutschen „Klima-Hype“ einfach auszusitzen. Irgendwann würde von selbst herauskommen, daß diese gigantischen Windmonster umweltschädlicher Nonsens sind. Seitdem die Grünen richtig aufgedreht haben, lacht über den Windkraftwahn der Deutschen die ganze Welt. Doch als Deutscher bleibt mir das Lachen im Halse stecken. Denn wegen diesem grünen Unsinn im Verein mit der massenhaften Grenzflutung sind Deutschlands Haushalte in ihrem „Wohlstand“ in Westeuropa bereits heute auf den vorletzten Platz (vor Portugal, hinter Griechenland) abgefallen.

Wer glaubt, daß die Grünen, daß *Baerbock* oder *Habeck* das Wetter „retten“, der ist nicht mehr zu retten! Denn wer aus rein ideologischen Gründen CO₂ verteufelt und aus neuen Dieselfahrzeugen Stehzeuge macht, andererseits aber weder die viel schädlichere Adventskerze noch die vergleichsweise sofort tödliche Zigarette verbietet, der handelt alles andere als glaubwürdig. Und der handelt auch nicht nachhaltig, **der handelt allenfalls nachhaltig dumm...**

Aus der Arbeit der FBU – LV Saar:

Am 21.05. hielten wir unser Landestreffen beim Bauer Ehl auf dem Lisdorfer Berg bei Saarlouis ab. Der Einladung waren überraschend viele Mitglieder gefolgt, die zudem noch Ehegatten, Arbeitskollegen oder ihre Freunde mitbrachten. Der Geräuschpegel war etwas hoch, was aber dem Appetit und der Wiedersehensfreude keinen Abbruch tat, waren doch dank dem kostenlosen Schnitzel- und Spargelessen auch einige Mitglieder anwesend, die man sonst eher selten sieht.

Gesprächsstoff waren auch der für diese Zeitenwende nicht selten unmenschliche Haß, der sich immer wieder gegen unsere Redakteure der *Stimme der Freiheit* Bahn bricht. Die von linkem und grünem Fanatismus aufgehetzte Gesellschaft scheint zu Diskussionen unter Respektierung der gegenseitigen Standpunkte und unter Achtung der Menschenwürde auch des Andersdenkenden kaum noch in der Lage. In diesem Zusammenhang sagen wir von Herzen Danke für die Spenden an unsere Redakteure, die immer wieder von grundgesetz- und deutschfeindlichen Rassisten, bedauerlicherweise offenbar aus dem linksextremen Umfeld des St. Wendeler *Adolf-Bender-Zentrums*, mit obskuren Behauptungen vor die Gerichte gezehrt werden.

Am 21.07.2019 fand im Hotel Budapest unser gemeinsames Sonntagsfrühstück statt, begleitet von zwei Referaten. Im ersten Referat ging es um den unaufhaltsamen Schwund des Rechtsstaates, in dessen Gefolge die Menschen mehr und mehr als juristische denn als natürliche Personen behandelt werden. Ein international tätiges *Institut für Rechtssicherheit*, mit Zweigstelle auch in Saarlouis, bietet Betroffenen Unterstützung an.

Im zweiten Referat wurde die Saargeschichte vor dem Hintergrund des Völker- und Selbstbestimmungsrechts beleuchtet. Sehr interessant war in diesem Zusammenhang, daß die Abstimmung über das Saarstatut eben keine Ausübung des Selbstbestimmungsrechts war, sondern lediglich eine *Volksbefragung!* Über den Anschluß an die Bundesrepublik wurde bis heute nicht abgestimmt. Das Saarland besteht also nach wie vor fort als eigenständiges Völkerrechtssubjekt.

Ernährt euch von Diäten, Politiker können sich nicht irren (aus einem Graffiti).

Die Geschichtsstunde, heute: Giftgaskrieg gegen Großbritannien

Die imperiale englische Flottenausrüstung beunruhigte nicht nur das Deutschland der Kaiserzeit. Viel beunruhigter waren die - trotz sogenannter Isolationspolitik - nach weltweiter Vorherrschaft strebenden USA. In den zwanziger Jahren entstand der „War Plan Red“ (Kriegs Plan Rot). Die USA wollten den Briten den Krieg erklären, um sie zum Nachgeben in der Flottenrüstung zu bewegen. Zum Auftakt des Krieges sollte ein großangelegter **Giftgasangriff** auf die britischen Niederlassungen erfolgen und alle großen kanadischen Städte besetzt werden. Der „War Plan Red“ wurde 1930 endgültig abgesegnet von Marineminister *Charles Francis Adams III* und Kriegsminister *Patrick J. Hurley*. Hohe deutsche Politiker und Militärs wurden nach dem Krieg aufgehängt, unter anderem wegen der *Führung und VORBEREITUNG eines Angriffskrieges*.

Da hätte man heute viele Verantwortungsträger aufzuknüpfen bei den vielen Angriffskriegen allein der USA. Zur Ausführung des Angriffskrieges gegen Großbritannien kam es nicht mehr. Dafür sorgten die Briten selbst. *Lord Halifax*, britischer Botschafter in Washington, verkündete 1939:

„Jetzt haben wir Hitler zum Krieg gezwungen, sodaß er nicht mehr auf friedlichem Wege ein Stück des Versailler Vertrages nach dem anderen aufheben kann.“ Aufgrund der Schwächung Großbritanniens durch seinen Eintritt in den Zweiten Weltkrieg brauchten die USA um ihre Führungsrolle auf den Weltmeeren nicht mehr zu bangen und konnten ihren Giftgaskrieg zu den Akten legen...

Termine, hier unsere Bürger-Treffen (für Mitglieder, Freunde und Gäste)

- Kreisverband Saarlouis: **Mitbring-Grill-Party** am Samstag, dem 10.08.2019 um 14.30 Uhr bei Mirko Wirges, An der Kapellenmühle 6, 66740 Saarlouis-Lisdorf, Tel.: 0170-6072469. Liebe Freunde, bitte tragt zum Erfolg bei, indem ihr z. B. einen Salat oder Kuchen oder ein paar Getränke mitbringt. Bitte meldet euch und auch die Freunde, die ihr mitbringt, umgehend an bei Herrn R. Rupp, Tel. 06831-3554.
- Videoabend am Sa., dem 31.08.2019 um 16 Uhr zum Thema Personalausweis/Personalvertrag in Bezug auf den völkerrechtlichen Status des Saarlandes, bei Herrn Wirges, Anschrift wie oben.

Lieber Leser, manchmal wähen wir uns fast in Hongkong oder noch schlimmer... Von staatlicher Seite werden unsere Redakteure in ihrer Arbeit behindert und allenthalben vor Gericht gezerrt. Nein, Deutschland ist weder freiheitlich noch tolerant gegenüber Andersdenkenden. Das Grundgesetz wurde von denen geentert, die nun vorgeben, was gefällig ist. Der Weg in eine grün-linke Diktatur ist längst beschritten. Unser Ziel ist unser Land. Der Weg ist klar, hart und kostspielig.

Deshalb: Einzelne spenden, - gemeinsam anpacken! Wenn nicht jetzt, wann dann? Wenn nicht wir, wer dann? Bitte helfen Sie uns dabei. Vielen herzlichen Dank.

FBU-Spenden-Konto: Sparkasse Saarbrücken, **IBAN:** DE36 5905 0101 0029 0126 55.

Der politische Witz:

Es geht nichts über ein gesundes Selbstbewußtsein!

Obama, Merkel und Trump stehen vor Gottes Thron und rechtfertigen sich für ihre Taten. Gott urteilt: „Obama, du hast mit deiner Unterschrift unter unzählige Verbrechen, wie zum Beispiel die Einführung der lebenslangen Untersuchungshaft, die Beibehaltung von Guantanamo und anderes die Welt ein ganzes Stück schlechter gemacht. Aber du hattest anfangs zumindest Gutes versucht, - von wegen Weltfrieden und so. Dafür darfst du heute Abend zu meiner Linken sitzen.

Du Merkel, hast hunderttausendfaches Leid über die Deutschen gebracht. Aber dein Gedanke, wenn auch in naiver Verblendung, alle Beladenen der Welt nach Deutschland einzuladen, war im Ansatz durchaus menschenfreundlich. Du sitzt heute Abend zu meiner Rechten.

Und nun zu dir, Trump. Wie schon dein Vater, so frage auch ich mich, was soll ich nur mit dir tun? Nun gut, laß uns morgen darüber entscheiden. - Aber wo setze ich dich heute Abend nur hin?“

Trump: „**Die Frage stellt sich nicht. Du sitzt auf meinem Platz!**“

Impressum, Herausgeber: Freie Bürger Union (FBU), Landesverband Saar.

Heimseite, www.saar-fbu.de, Mailkasten: kontakt@saar-fbu.de

V.i.S.d.P.: FBU LV Saar, Postfach 1499, PLZ 66714 Saarlouis.

Erscheinungsweise: (Mindestens) 4 Ausgaben im Jahr, quartalsmäßig.

Bezugspreis: 10,- Euro jährlich, im Mitgliedsbeitrag enthalten, sonst freiwillige Spenden.

FBU-Konto: Sparkasse Saarbrücken, **IBAN:** DE36 5905 0101 0029 0126 55, **BIC:** SAKSDE55

Der Minister vom Zeit-Geist-Ministerium warnt: Diese Zeitung gefährdet Ihre politische Korrektheit!